

Lotosbericht über das Vereinsjahr 1922.

Obmannsbericht

Die Vollversammlung wurde am 14. Mai 1923 im pflanzenphysiolog. Institut abgehalten. Der Obmann Prof. Dr. W. Wiechowski beklagte vor allem die reiche Ernte, die der Tod in den Reihen der Mitglieder gehalten hat. Es starben von den Ehrenmitgliedern Geh. Rat Prof. Dr. F. Hofmeister in Würzburg, Hofrat Prof. Dr. G. C. Laube in Prag und Dr. J. Lerch in Friedland; von den korrespondierenden Mitgliedern Hofrat Prof. Dr. K. Vrba in Prag, der frühere Mineraloge der tschechischen Universität und Präsident der tschechischen Akademie der Wissenschaften; von den ordentlichen Prof. Dr. F. Krasser, Prof. Dr. E. Weil und Dr. M. Danzer. Dem Andenken Hofmeisters, Laubes, Krassers, Weils und Danzers haben wir Nachrufe in unserer Zeitschrift gewidmet. Für Laube findet am 2. Juni l. J. in der großen Aula der Universität eine gemeinsame Trauerfeier des „Lotos“ mit dem Akademischen Senate, der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur i. B. und dem Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen statt, in welcher die Verdienste des Dahingeshiedenen um die Geologie und das Deutschtum in unserem Lande gebührend gewürdigt werden sollen. Dr. Josef Lerch wurde in Prag als jüngster Sohn des damaligen Professors der pharmazeutischen Chemie geboren. Er studierte Pharmazie und Chemie und erwarb das Doktorat der Chemie in Basel. Er übernahm dann nach seinem Vater die alte Apotheke in Smichow, sowie einen größeren Grundbesitz in Mittelböhmen. Durch sein Interesse für die Chemie wurde er in die chemische Sektion des „Lotos“ geführt, wo er eine zeitlang als Schriftführer fungierte und kam vor 12 Jahren in den Hauptausschuß des Lotos, wo ihm das Kassaamt übertragen wurde. Er übernahm dieses in einer finanziell mißlichen Zeit und führte es durch 10 Jahre in wahrhaft musterhafter und opferwilliger Weise. Erst als er seinen Gutsbesitz verkauft und sich nach Friedland auf einen Ruhesitz zurückgezogen hatte, legte er dies Amt nieder, worauf er zum Danke zum Ehrenmitglied erwählt wurde. Er starb plötzlich an den Folgen eines Schlaganfalles. Das Andenken an alle unsere Toten bleibt in Ehren erhalten.

Als freudiges Ereignis kann verzeichnet werden, daß wir unserem Ehrenmitglied Prof. Dr. Joh. G. a. d. zu seinem 80. Geburtstag gratulieren konnten. Am 29. Juli erhielten wir die Rechtsverwahrung der Deutschen Geologen gegen den 13. Internationalen Geologenkongreß in Brüssel. Im November lud uns der Karpatenverein in Kesmark zur Beratung des Planes der Errich-

tion eines meteorologischen Höhenobservatoriums auf der Gerlsdorfer Spitze in der Tatra.

Unsere wissenschaftliche Tätigkeit wickelte sich wieder in den Sektionen ab. So war die Biologische Sektion ungemein rege, da sie im Winter 1922/23 20 Sitzungen mit 22 Vorträgen abgehalten hat, darunter solche von Gästen: L. Koeppel (Halle a. S.) und F. G. Fischer (Leipzig). Daneben wirkten die Erdkundliche, Botanische und Philosophische Sektion. Wiedereröffnet haben ihre Tätigkeit: die Physikalische (in Verbindung mit der Prager Gruppe der Deutschen Physikalischen Gesellschaft) und die Sektion für Naturschutz. Sie ist wegen der Betreuung der Naturdenkmäler in den von Deutschen bewohnten Teilen unseres Staates mit dem Ministerium für Schulwesen und Volkskultur in Verbindung getreten. Neugegründet wurde die Sektion Tetschen-Liebwerd, die erste Gruppe unseres Vereines in der Provinz, wogegen die gleiche Absicht in Leitmeritz nicht verwirklicht werden konnte.

Volkstümliche und Monatsvorträge haben im abgelaufenen Jahre nicht stattgefunden, zumal auch unser Gesuch um eine Staatssubvention zur Aufrechterhaltung unserer langjährigen volkstümlichen Tätigkeit seitens des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur nicht beantwortet wurde.

Unsere Vogelforschungsstation in Liboch war weiterhin erfolgreich tätig. Verstaatlichungsbestrebungen, die sich geltend machen, stehen wir ablehnend gegenüber.

Von unserer Zeitschrift erschien der 70. Band mit 344 Seiten, 22 Abbildungen, 14 Tafeln und 1 Karte. Die Bibliothek gewinnt durch die allmähliche Wiederanknüpfung der vor dem Kriege bestandenen Tauschverbindungen langsam den alten Umfang des Einlaufes und damit eine steigende Vermehrung ihres Bestandes an wertvoller periodischer Literatur.

Unsere Finanzlage wurde durch eine Subvention des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur im Betrage von 4000 Kronen zur Herausgabe der Zeitschrift wesentlich gefördert. Leider sind durch den wachsenden Umfang derselben die Kosten, deren Hochlage bekannt ist, so gestiegen, daß uns nur die außerordentliche Unterstützung des genannten Ministeriums im Betrage von 10.000 Kč vor einer schweren Misère bewahrt hat. Über die Kassengebarung berichtet der Kassier gesondert im nachfolgenden Absatz. Hier sei nur erwähnt, daß die Rechnungsprüfer die Gebarung geprüft und die Entlastung beantragt haben.

Unserer Bibliothek gewährte auch im abgelaufenen Jahre Herr Prof. Dr. Georg Pick Gastfreundschaft im Mathematischen Institut. Wir danken ihm hierfür an dieser Stelle auf das wärmste. Nicht minder danken wir der Unterrichtsverwaltung

für ihre Subventionen, wie allen Angehörigen des Vereines, die uns durch Überlassung von Hörsälen, Abhaltung von Vorträgen usw. unterstützt haben.

Nach der Entlastung des Kassiers wird der Mitgliederbeitrag in der gleichen Höhe wie im Vorjahre belassen, und zwar: 20 Kč für Prag, 12 Kč für auswärts und für Studenten, 5 Kč fürs Ausland. Die Wahlen in den Ausschuß ergaben: Obmann Prof. Dr. F. Machatschek, weiter Prof. Dr. W. Wiechowski, Doz. Dr. F. Breinl, Doz. Dr. K. Rudolph, Dr. M. H. Fischer, Dr. G. Swoboda, Prof. Dr. A. Liebus, Doz. Dr. R. Fürth, Doz. Dr. K. Ascher, Prof. Dr. Rausch-Traubenberg, Prof. Dr. E. Starckenstein (biol. Sekt.), Prof. Dr. L. Freund (Naturschutz). Rechnungsprüfer: Prof. Dr. C. Cori, Prof. Dr. M. Singer. Anläßlich des 75 jährigen Bestandes des Vereines stellte der Ausschuß den mit Akklamation aufgenommenen Antrag zu Ehrenmitgliedern zu ernennen: Albert Einstein (Berlin), Julius Pohl (Breslau), und Franz B. Hofmann (Berlin). — An die Versammlung schloß sich ein Vortrag Prof. Dr. G. Pringsheim's an.

Vermögensbericht 1922.

Bar- und Sparguthaben					
1. Barvermögen		536	83		
2. Čs. Postscheckamt		304	61		
3. Böh. Sparkassa Buch Nr.	140.236	86	99		
	170.226	26	44		
	804.970	517	33		
4. Spar- und Creditverein Smichow		16186	61	17658	81
Böh. Escomptebank und Creditanstalt				274	—
1. Vogelwarfo Liboch				26000	—
2. 5 1/2% Österr. Krieganleihe, Nennwert Lombarddarlehen mit Zinsen				12400	—
Österr. Postsparkassa, Wien					
1. Altes Kronenkonto		öst. 176	98		
2. Neues Kronenkonto		öst. 142	52		

Prag am 12. März 1923.

D. Gustav Swoboda,
dzt. Kassier.

Geprüft und richtig befunden: Prag, am 14. Mai 1923.

Prof. Dr. C. C

Prof. Dr. Mx.

dzt. Rechnungsprüfer.

Mitgliederstatistik 1922.

	Stand 15. II. 1922	Zuwachs	Tod	Austritt	Stand 12. III. 1923
Ehrenmitglieder	16	—	8	—	18
Stiftendo Mitglieder	12	—	—	—	12
Korrespond. Mitglieder	1	—	1	—	3
Ordentl. Mitglieder Inland	391	74	3	18	444
Ordentl. Mitglieder Ausland	20	3	—	—	23
Summe	443	77	7	18	495

Kassabericht 1922.

Einnahmen					
1. Uebertrag von 1921 :					
Barvermögen : Handkassa	360	79			
Barvermögen : Biolog. Fond	336	40			
Čs. Postscheckamt	550	10			
Böhm. Sparkasse	2842	82			
Spar- und Creditverein, Smichow	6971	20	11061	31	
2. Subvention des Ministeriums für Schulwesen					
Zur Deckung des Defizits	10000	—			
Für wissenschaftliche Tätigkeit	4000	—	14000	—	
3. Erträge des Vermögens :					
Böhm. Sparkassa	87	94			
Spar- und Creditverein Smichow	725	91			
Čs. Postscheckamt	6	55	820	40	
4. Mitgliedsbeiträge :					
Nachträge bis 1921	328	—			
1922	6798	—			
Vorauszahlungen 1923	30	—	7156	—	
Summe			38037	71	
Ausgaben					
1. Zeitschrift 1921					
Klischees	509	14			
Druck (Wimmer-Linz)	6399	44			
Versand	372	—	7280	58	
2. Zeitschrift 1922 (vorläufige Kosten)					
Klischees	1023	65			
Druck (Hopfer-Burg)	4608	50	5632	15	
3. Bibliothek					
Bücherregale	265	—			
Zeitschriftenaustausch, Transport	164	96	429	96	
4. Administration :					
Auslagen des Kassiers	253	86			
Einkassierungsgebühr	365	82			
Auslagen der Redaktion	380	—	999	68	
5. Zuwendungen :					
Deutscher Kulturverband, 1922	100	—			
Deutscher Kulturverband, 1923	100	—			
Entomologischer Verein Frankfurt a. M.	50	—	250	—	
6. Vogelwarte Liboch			400	—	
7. Diverses					
Feuerversicherung, Prämie	39	—			
Kriegsanleihschutzverband	20	—			
Stempelgebühren	140	—			
Čs. Postscheckamt	37	03			
Reinigung des Lesezimmers	60	—			
Naturschutzauf Ruf	56	—			
Reparatur des Aushängekastens	25	50	377	53	
Summe			15378	90	
Fürtrag für 1923					
Barvermögen Handkassa	200	43			
Barvermögen : Biolog. Fond	336	40			
Čs. Postscheckamt	304	61			
Böhmische Sparkasse	630	76			
Spar- und Creditverein Smichow	16186	61	17658	81	

Prag, am 12. März 1923.

Dr. Gustav Swoboda,
dzt. Kassier.

Geprüft und richtig befunden

Prag am 14. Mai 1923.

Prof. Dr. C. Cori,

Prof. Dr. Mx. Singer,

dzt. Rechnungsprüfer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Lotosbericht über xlas Vereinsjahr 1922 248-251](#)